

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Presseinformation

Jennifer Tee

Still Shifting, Mother Field

16. September – 6. November 2022

Hauptraum

Pressekonferenz: Mittwoch, 14. September 2022, 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 15. September 2022, 19 Uhr

Programm:

18 Uhr Performance zu *Still Shifting, Mother Field* von Jennifer Tee und Miri Lee

19 Uhr Eröffnung

Wie können wir den Platz des Menschen in seiner natürlichen Umgebung und im Kosmos wiederfinden oder neu definieren? Welche Potenziale für eine beseelte Welt gibt es angesichts ihrer gegenwärtigen Instabilität und Komplexität? Jennifer Tee untersucht in ihrer Ausstellung *Still Shifting, Mother Field* diese grundlegenden Fragen nach unserer Verortung, Spiritualität und Transzendenz. Ihre Werke, die sie größtenteils eigens für die Ausstellung entwickelt hat, kennzeichnet der experimentierfreudige Umgang mit einer Fülle an künstlerischen Techniken. Tee kombiniert Collagen, Skulpturen, darunter Keramik-Kuppeln, gestrickte Bodenobjekte und textile Hüllen, und Performance, um den fragilen Verflechtungen des Lebens nachzugehen. Bezugnehmend auf die Idee des wandernden Geistes oder der verlorenen Seele legt sie dabei einen besonderen Fokus auf Formen des Übergangs, Passagen und Prozesse einer permanent andauernden Veränderung.

Ausgangspunkt und rahmendes Element der Ausstellung ist die Werkserie der *Tampan Tulips*, die Tee seit 2016 entwickelt und nun erstmals in einer umfangreichen Zusammenstellung präsentiert. Die Motive der zehn Collagen aus gepressten Tulpenblütenblättern basieren auf Tampan-Webereien. Die zeremoniellen Textilien stammen aus der im Süden Sumatras gelegenen Region Lampung, die jahrhundertlang Teil wichtiger Handelsrouten war, und wurden bei Übergangsriten ausgetauscht. In ihren emblematischen Darstellungen spielt das Schiff eine zentrale Rolle. Mit den darauf befindlichen Menschen, Tieren und pflanzenartigen Formen befindet es sich auf dem Weg in eine andere Welt. Die geometrischen, oft spiegelsymmetrisch angelegten Muster verbildlichen soziale ebenso wie universale Ordnungen und werden als Portal von der materiellen in die spirituelle Welt verstanden. Deutlich wird dies etwa in Tees jüngster Arbeit, *Tampan Sessile Beings, Sacred Shrine* (2022), in der unten und oben zwei Schiffe einander gegenübergestellt sind, von denen das obere zugleich wie ein Dach wirkt. In ihrer Mitte wächst aus einem gebärmutterähnlichen Ornament ein Lebensbaum, dessen Krone sich symmetrisch zu den Wurzeln auffächert, so dass die Symbole für Behausung, Ursprung und Abstammung aufs Engste mit jenen für Aufbruch, Bewegung und Veränderung verwoben sind.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Indem Tee die Tradition der Tampans Sumatras in ihren Collagen mit der Tulpe und ihrer Kulturgeschichte zusammenbringt, evoziert sie eine Vielzahl an neuen Erzählungen, die auf globale Netzwerke und den damit einhergehenden Austausch und Transfer von Kultur, Natur und Waren ebenso verweisen wie auf Migration und interkulturelle Identitäten. Die Kombination hat für Tee zudem eine biografische Verankerung: Ihre chinesisch-indonesischen Vorfahren migrierten in den 1950er-Jahren in die Niederlande, während ihr Großvater mütterlicherseits Exporteur von Blumenzwiebeln war.

Die aus den Bergen Zentralasiens stammende, zuerst in Persien und der Türkei kultivierte Tulpe gilt bis heute als Symbol der Liebe. In den Niederlanden wurden ihre Schönheit und Vergänglichkeit im 17. Jahrhundert in zahlreichen Stillleben festgehalten. Zur Zeit des Tulpenwahns galt die Blumenrarität als das ultimative Statussymbol. Die von der Niederländischen Ostindien-Kompanie forcierten Handelswege hatten eine enorme Anhäufung von Reichtum und Kapital erzeugt, die es ermöglichte, dass die Bewunderung für die Tulpe in Gier und exzessive Spekulation mit den Blumenzwiebeln umschlug, die 1637 in den ersten Börsencrash mündete.

Die Künstlerin wählt die Blütenblätter für ihre Collagen sorgfältig aus. Sie stammen unter anderem von der sogenannten Rembrandt-Tulpe, deren kontrastreiche, gestreifte Pigmentierung durch Viren hervorgerufen wird. In einem sensiblen, von den Jahreszeiten abhängigen Produktionsprozess pflückt sie die Blütenblätter – sie kooperiert dafür mit der Stiftung Hortus Bulborum, die historische Zwiebel- und Knollenfrüchte konserviert –, trocknet und montiert sie, bevor sie die sehr lichtempfindlichen organischen Produkte in langlebigere Drucke übersetzt.

Tees Werk ist geprägt von ihrem tiefen Interesse an Zuständen des Übergangs in eine andere Welt. Sie selbst spricht in diesem Zusammenhang von einer „Seele in der Schwebel“, die ruhelos und lebendig ist und dabei gefangen an einem nicht näher bezeichneten Ort, in einem konzeptionellen, mentalen, psychologischen und physischen Raum an der Grenze zwischen dem Hier und dem Möglichen.

Die auf niedrigen Podesten ausgebreiteten *Shrouds* (2022) zeichnen wie Leichentücher schemenhaft die Form des menschlichen Körpers nach und beschreiben als leere Hüllen zugleich den Moment oder Prozess seines Entschwindens. Das Potenzial, das die Hüllen für Körper und Seele eröffnen, wird in wöchentlichen Performances, die Tee gemeinsam mit der Choreografin Miri Lee entwickelt, aktiviert. Fünf Tänzer*innen interagieren dabei mit den Textilsulpturen. Der schwebende Moment des Einschlafens, der Schutz eines Kokons und die Metamorphose einer sich häutenden Schlange sind nur einige der visuellen Assoziationen, die dabei verhandelt werden.

Für die Produktion der *Shrouds* hat Tee ein neuartiges Gewebe aus Ananas-Resten und recyceltem Büffelleder verwendet. Die Skulpturen zeugen ebenso wie die aus handgefärbter Wolle gestrickten Bodenarbeiten (*Crystalline Floorpieces*) und die keramischen Objekte von einer künstlerischen Praxis, die angewandte Techniken mit großer Selbstverständlichkeit in das Werk integriert und dabei stets Materialeexperimente und philosophische Überlegungen in Einklang bringt.

Beispielhaft für Tees Suche nach einer geistigen Dimension in der Kunst ist auch die Installation *Tao Magic* (2022) in der Apsis des Ausstellungsraums. Die Keramik-Kuppeln verweisen auf jene kosmischen Ordnungen und Kräfte, die zwar oft unsichtbar sind, aber wie etwa die Gezeiten unser tägliches Leben unmittelbar

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

beeinflussen. Während die Anordnung ein Sternbild evoziert, erinnern die Glasuren in verschiedenen matten Erdtönen an die Formen von vollen oder halbvollen Monden. Zum einen offenbart sich hier die Vorstellung aus der taoistischen Philosophie, dass das Universum sich in einem permanenten Prozess neu erschafft, zum anderen zugleich die westliche Tradition, Spiritualität in der Abstraktion zu fassen, wie sie sich etwa in den Werken von Hilma af Klint und Wassily Kandinsky beobachten lässt.

Jennifer Tee, geboren 1973 in Arnheim, lebt und arbeitet in Amsterdam.

Programmiert vom Vorstand der Secession
Kuratiert von Annette Südbeck

Die Ausstellung von Jennifer Tee wird mit finanzieller Unterstützung durch den Mondriaan Fonds ermöglicht.

Die Ausstellung *Jennifer Tee. Still Shifting, Mother Field* wurde in Auftrag gegeben und produziert von der Secession, Wien und dem Kunstinstituut Melly, Rotterdam.

Jennifer Tee
Still Shifting, Mother Field
Kunstinstituut Melly, Rotterdam, Die Niederlande
20. Januar – 23. April 2023



secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Performance

Die von Jennifer Tee gemeinsam mit der Choreografin Miri Lee konzipierten Performances finden vor der Eröffnung und dann jeden Sonntag während der Dauer der Ausstellung um 11 Uhr statt. Dauer ca. 45 min.

Tänzer*innen

Bitá Bell, Jessica Comis, Samuel Minegibe Ekeh, Timothy Nouzak, Seraphim Schuchter, Mariia Shurkal

Miri Lee

Die Choreografin und Improgräfin Miri Lee hat mit diversen Künstler*innen aus den Bereichen bildende Kunst, Musik, Wissenschaftskunst, Theaterperformance und Poesie zusammengearbeitet. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen die Verwirklichung flüchtiger Bilder in der Interaktion mit Sprache, Licht, Klang und Objekten und die Verbildlichung abstrakter sinnlicher Erkenntnisse. Sie ist Initiatorin der Echtzeit-Performanceplattform ‚Collectief Imprography‘, die auf kollaborativen künstlerischen Formaten beruht.

Termine:

Donnerstag, 16. September 2022, 18 Uhr
Sonntag, 25. September 2022, 11.00 Uhr
Sonntag, 2. Oktober 2022, 11.00 Uhr
Sonntag, 9. Oktober 2022, 11.00 Uhr
Sonntag, 16. Oktober 2022, 11.00 Uhr
Sonntag, 23. Oktober 2022, 11.00 Uhr
Sonntag, 30. Oktober 2022, 11.00 Uhr
Sonntag, 6. November 2022, 11.00 Uhr

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Künstlerbuch**Jennifer Tee. *TAMPAN TULIP. Seasonal Work***

Format: 16 x 16 cm

Details: Broschur, Fadenheftung, 192 Seiten

Konzept: Jennifer Tee

Texte (e): Annette Südbeck/Sofía Hernández Chong Cuy (Vorwort), Natasha Ginwala, Sophie Williamson
ca. 120 Abbildungen

Secession 2022

Vertrieb: Revolver Publishing

EUR 29,00

Kernthema von Jennifer Tees Künstlerbuch ist ihre Serie *Tampán Tulips*. Die einzigartige Materialität dieser Collagen, die in ihnen erzählten Geschichten und der vielschichtige kulturhistorische Hintergrund werden durch zahlreiche Illustrationen und dokumentarische Forschungsmaterialien verdeutlicht und in zwei Essays von Natasha Ginwala und Sophie Williamson aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Bildsprache des Buchs entwickelte die Künstlerin in enger Zusammenarbeit mit der Grafikerin Cleo Tsw.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Aktuelle Ausstellungen

Hauptraum

Jennifer Tee *Still Shifting, Mother Field*

16. September – 6. November 2022

Galerie

Anna Daučíková

16. September – 6. November 2022

Grafisches Kabinett

Lieselott Beschorner *Im Atem der Zeit*

29. Juni – 6. November 2022

Künstlerbücher

Jennifer Tee. TAMPAN TULIP. Seasonal Work

Broschur, Fadenbindung, 192 Seiten, 120 Abbildungen, EUR 29,00

Anna Daučíková

Broschur, Rückenheftung, 60 Seiten, 29 Abbildungen, EUR 26,40

Lieselott Beschorner. Im Atem der Zeit

Broschur, Steppstichnaht, 96 Seiten, 60 Abbildungen, EUR 30,00

Permanente Präsentation

Gustav Klimt, *Beethovenfries*

Raum- und Klangerlebnis Beethoven

in Kooperation mit den Wiener Symphonikern

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene € 9,50 | Studierende, SeniorInnen € 6,00 | Kinder unter 10 Jahren frei

Pressekontakt Secession

Julia Kronberger

T. +43 1 587 53 07-10, julia.kronberger@secession.at

Pressebilder

unter www.secession.at/presstype/aktuell/ zum Download

Hauptsponsor

ERSTE 

Förderer und Unterstützer:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur

freunde
der
secession

 **M**
mondriaan
fund

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:

 *Beethoven*
WIEN/VIENNA

KURIER

 **01 CLUB**

 **Bildrecht**

 **Schrenser**
echt Waldviertel

VÖSLAUER